

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates des Marktes Marktrodach vom 29.09.2020

in der Rodachtalhalle, Hirtenwiesen 6, 96364 Marktrodach, Beginn 19:00 Uhr

Sämtliche siebzehn Mitglieder des Gemeinderates waren ordnungsgemäß geladen

Vorsitzender war der Erste Bürgermeister N. Gräbner
Schriftführerin ist Katja Wich

Anwesend waren

N. Gräbner
S. Kaufmann
O. Skall
A. Murmann
M. Linke
E. Müller
A. Kestel
R. Pompe
M. Mai
B. Hummel
W. Deinlein
T. Hümmrich
C. Ernst
H. Wich-Heiter
S. Böhm
M. Stöhr
F. Müller

Entschuldigt fehlten:

-/-

Weitere Anwesende

Büro Plafog aus Kulmbach
Büro Schöttner aus Wallenfels
Eine Pressevertreter/-in
mehrere Zuschauer

Beschlussfähigkeit war gegeben

Öffentliche Sitzung

- TOP 1 Anfragen von Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2 Informationen des Ersten Bürgermeister
1. Durchführung einer Hydrantenspülung durch die Feuerwehren
 2. Sachstand zum Hirtensteg
 3. Verkehrsberuhigung in der Gemeindestraße „Am Gäßlein“
 4. Antrag auf Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau von Gemeindestraßen
 5. Durchführung von Straßensanierungen
- TOP 3 Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
- Vorstellung der Förderkulisse durch Kämmerer Andreas Buckreus
 - Mögliche Einreichung einer Bewerbung zur Sanierung oder Neubau des Freibades „Rodach Beach“
 - Erneute Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch das Planungsbüro Plafog, Kulmbach
 - Beschlussfassung zur Bewerbung auf das Förderprogramm
- TOP 4 Frankenwaldallianz;
Errichtung eines Spielplatzes am Fuße der Radspitze
- Vorstellung des Förderprojekts durch Kämmerer Andreas Buckreus
 - Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Planungsbüro Schöttner, Wallenfels
 - Beschlussfassung zur Antragstellung
- TOP 5 Bauangelegenheiten
1. Nutzungsänderung zum Umbau einer Betriebsleiterwohnung mit Büro in eine Wohnung mit Logopädiepraxis und Tonstudio
 2. Umbau eines Wohnhauses in der Ernst-Dreefs-Straße 38, Unterrodach
 3. Errichtung eines Carports am Oberrodacher Berg 1, Oberrodach
 4. Abbruch Nebengebäude sowie Neuerrichtung, Am Christusgraben 17, Zeyern
 5. Sonstiges und Unvorhergesehenes
- TOP 6 Denkmalschutz;
Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 und 10 Abs. 1 DSchG für das Anwesen Breitenweg 1 in Unterrodach
- TOP 7 Sonstiges und Unvorhergesehenes

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Pressevertreter und Gemeinderäte. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 ÖS

Anfragen von Bürgerinnen und Bürger

1. Anfrage von Hubert Bähr hinsichtlich der weiteren Sanierung des Radweges zwischen Oberrodach und Zeyern

Die weiteren Abschnitte werden im kommenden Jahr saniert, nach Beschlussfassung des Marktgemeinderates.

TOP 2 ÖS

Informationen des Ersten Bürgermeisters

1. Durchführung Hydrantenspülung durch die Feuerwehren

In den letzten Wochen fand die Überprüfung der Hydranten durch die Feuerwehren statt. Es gilt hier ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Das Prüfungsergebnis wird derzeit vom Zweckverband der Rodacher Gruppe geprüft.

2. Sachstand zum Hirtensteg

Die Arbeiten für die Erneuerung des Hirtensteges gehen weiter voran. So wurden die Widerlager eingemessen, sowie die Schweißarbeiten für das Geländer wurden durchgeführt.

In den letzten Tagen fand durch Günter Pohl, der Interessengemeinschaft „Hirtensteg“, eine Bürgerbeteiligung, hinsichtlich der Farbgebung für das Geländer, statt. Das Metallgestell ist in der Farbe DB 703 (Grau) gehalten. Die Befragung der Anlieger für die Einlegegitter ergab, dass sich die Mehrzahl der Anlieger einen roten Farbton wünschen.

Der Bürgermeister bedankt sich an dieser Stelle zunächst bei Günter Pohl für die Durchführung der Befragung. Der Marktgemeinderat wird sich diesem Vorschlag zur Farbgebung anschließen.

Ein großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle an die Regierung von Oberfranken, die bereits die erste Auszahlung der zugesagten Zuwendung in Höhe von 108.500,- Euro an den Markt Marktrodach überwiesen hat.

TOP 3 ÖS

Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur

1. Vorstellung der Förderkulisse durch Kämmerer Andreas Buckreus
2. Mögliche Einreichung einer Bewerbung zur Sanierung oder Neubau des Freibades „Rodach Beach“
3. Erneute Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch das Planungsbüro Plafog, Kulmbach
4. Beschlussfassung zur Bewerbung auf das Förderprogramm

Der Bund stellt für die o.g. Maßnahmen (dazu zählen auch Schwimmbäder) 600 Millionen € zur Verfügung. 200 Millionen € werden für Altanträge die mangels Verteilungsmasse 2018 nicht zum Zug kamen, verwendet. Der Markt Marktrodach könnte sich somit auf einen Anteil aus den 400 Millionen € bewerben. Der Fördersatz beträgt 45 % (für Kommunen in Haushaltsnotlage 90 %)

Das Zuwendungsverfahren ist zweistufig. Bis 30. Oktober 2020 können Kommunen Projektvorschläge unterbreiten. Die Auswahl erfolgt durch den Projektträger Jülich im Auftrag des Bundes.

Für die Auswahl der Projekte sind u.a. folgende Kriterien ausschlaggebend (nicht kumulativ, keine Rangfolge):

- besondere regionale oder überregionale Wahrnehmbarkeit;
- begründeter Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration im Quartier/in der Kommune; –erhebliches und überdurchschnittliches Investitionsvolumen;
- Machbarkeit und zügige Umsetzbarkeit, langfristige Nutzbarkeit;
- städtebauliche Einbindung in das Wohnumfeld und baukulturelle Qualität;
- überdurchschnittliche fachliche Qualität, insbesondere hinsichtlich des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Integration (einschließlich Barrierefreiheit/-armut) und/ oder Klimaschutz;
- hohes Innovationspotenzial.

Mit den Kommunen, deren Projekte ausgewählt wurden, finden anschließend Koordinierungsgespräche statt. Laut Rückfrage bei Jülich wird erst bei diesen Gesprächen festgelegt, welche Bestandteile einer Sanierung genau gefördert werden. Richtschnur hierfür ist immer die Umsetzung der ausschlaggebenden Kriterien (siehe oben).

Sofern sich der Markt Marktrodach bewerben möchte, wäre festzulegen mit welcher Sanierungsvariante man in die Bewerbung geht.

Das Büro Plafog, vertreten durch Herrn Klaus und Frau Zwilling, stellen die Machbarkeitsstudie erneut vor. Das Gremium diskutiert eingehend die Angelegenheit.

Aus Sicht der Verwaltung sind drei Varianten möglich:

1. Bewerbung mit einer Sanierung im Bestand (das Freibad bleibt grundsätzlich so wie bisher)
2. Bewerbung mit einem Ersatzneubau, der aus mehreren kleineren Becken besteht.
3. Bewerbung mit beiden Varianten und dem Hinweis, dass im Falle einer Auswahl eine Bürgerbeteiligung erfolgt, welche Variante umgesetzt werden soll

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt eine Bewerbung auf dem Wege zu bringen, die beide Varianten vorsieht. Bei einer möglichen Auswahl einer Variante wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt, die sich für eine Variante entscheiden wird.“

TOP 4 ÖS

Frankenwaldallianz;

Errichtung eines Spielplatzes am Fuße der Radspitze

1. Vorstellung des Förderprojekts durch Kämmerer Andreas Buckreus
2. Vorstellung der Entwurfsplanung durch das Planungsbüro Schöttner, Wallenfels
3. Beschlussfassung zur Antragstellung

Bereits seit einigen Jahren haben sich die Märkte Presseck und Marktrodach zur sog. Frankenwaldallianz zusammengeschlossen. Ziel hierbei war es rund um die Radspitze Erholungseinrichtungen für die heimische Bevölkerung zu schaffen, die gleichzeitig den Tourismus in der Region ankurbeln sollen.

Der Löwenanteil des Projekts soll auf dem Gebiet der Gemeinde Presseck realisiert werden. Dies sind im Wesentlichen ein Wasser-Naturerlebnisplatz, ein Barfußpfad mit Niederseilklettergarten, ein Freizeit- und Erholungsgebiet im Lautengrund, der Bau eines Infozentrums, Grillplätze usw. Die Kosten liegen bei 1,45 Mio. Für ein ortsübergreifendes Marketing und Projektierungskosten sind 150.000 € vorgesehen. Diese sollen im Verhältnis der Kosten verteilt werden.

Auf dem Gebiet des Markts Marktrodach waren verschiedene Maßnahmen wie die Anschaffung eines Loipenspurgeräts, ein Bogenschießparcour oder eine Downhillstrecke angedacht. Eine Umsetzung der Maßnahmen war aber aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Verblieben oder besser gesagt neu in den Maßnahmenreihen aufgenommen ist ein Themenspielplatz am Fuß der Radspitze. In der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.02.2020 hat der Marktgemeinderat sein grundsätzliches Einverständnis zur Errichtung eines Spielplatzes im Rahmen der LEADER-Förderung erteilt, weswegen die Verwaltung zusammen mit dem Architekturbüro Schöttner und verschiedenen örtlichen Akteuren in die Detailplanung ging.

Da es sich um ein landkreisübergreifendes Projekt handelt, liegt die LEADER-Förderung bei 70 % auf die Nettokosten sowie eine ergänzende Förderung durch die Oberfrankenstiftung. Sofern der Markt Marktrodach keine Maßnahme umsetzt, wird sich die Förderung für den Markt Presseck auf 60 % reduzieren.

Vom Architekturbüro Schöttner ist Architektin Bettina Neder sowie Jürgen Grimme anwesend, die die Planung vorstellt. Der Marktgemeinderat diskutiert eingehend die vorgestellten Punkte.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat mit zwei Gegenstimmen:

- 1. Der Gemeinderat befürwortet die Errichtung eines Themenspielplatzes am Fuße der Radspitze auf Grundlage der vorgestellten Entwürfe und Kosten.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die weitere Umsetzung ein geeignetes Planungsbüro zu ermitteln.*

TOP 5 ÖS

Bauangelegenheiten

- 1. Nutzungsänderung zum Umbau einer Betriebsleiterwohnung mit Büro in eine Wohnung mit Logopädiepraxis und Tonstudio**

Die Eheleute Gehring erwarben das Anwesen „Am Steinbruch 2“ und beantragen hiermit eine Nutzungsänderung der Immobilie von einer Betriebsleiterwohnung hin zu einer Betriebswohnung mit Gewerberäumen. Am Gebäude wird es keine baulichen Veränderungen geben. Geplant ist die Errichtung eines Tonstudios sowie einer Logopädiepraxis.

Das Anwesen liegt in einem ehemaligen Gewerbegebiet. Der Marktgemeinderat beabsichtigt jedoch dieses Gewerbegebiet in ein Mischgebiet umzuwandeln. Das Vorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans und ist somit zulässig. Die Erschließung ist ebenfalls gesichert. Gründe, die gegen eine Versagung des gemeindliche Einvernehmens sprechen, sind nicht vorhanden.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat:

„Der Marktgemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag.“

TOP 5 ÖS

Bauangelegenheiten

2. Umbau eines Wohnhauses in der Ernst-Dreefs-Straße 38, Unterrodach
3. Errichtung eines Carports am Oberrodacher Berg 1, Oberrodach
4. Abbruch Nebengebäude sowie Neuerrichtung, Am Christusgraben 17, Zeyern
5. Sonstiges und Unvorhergesehenes

Alle Bauanträge von Nr. 2-5 wurden als Geschäft der laufenden Verwaltung behandelt und an Landratsamt Kronach weitergeleitet. Ein Beschluss ist/war nicht notwendig.

TOP 6 ÖS

Denkmalschutz;

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 und 10 Abs. 1 DSchG für das Anwesen Breitenweg 1 in Unterrodach

Die Eigentümer des Anwesens Breitenweg 1 stellen einen Antrag auf Erlaubnis nach Art. 6 und 10 Abs 1 DschG. Sie planen das Anwesen zu sanieren und anzubauen. Der Maßnahme ist in jedem Fall zuzustimmen. Unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, gewährte der Markt Marktrodach in der Vergangenheit einen Zuschuss in Höhe von 10 % der denkmalpflegerischen Mehraufwendungen, höchstens jedoch 2.500,- Euro.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt der Marktgemeinderat einstimmig:

„Der Marktgemeinderat stimmt der Maßnahme zu. Unter dem Vorbehalt, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, gewährte der Markt Marktrodach in der Vergangenheit einen Zuschuss in Höhe von 10 % der denkmalpflegerischen Mehraufwendungen, höchstens jedoch 2.500,-.“

TOP 7 ÖS

**Sonstiges und Unvorhergesehenes
(entfällt)**

Die Sitzung wird um 21.05 Uhr geschlossen. Im Anschluss erfolgt eine nichtöffentliche Sitzung.

.....
Schriftführer

.....
Vorsitzender und Erster Bürgermeister

